



Rödemark Erklärung 2016

Grün tut gut

Die Andere Liste Rödemark ist eine freie Wählergemeinschaft im Sinne von § 11 des Kommunalwahlgesetzes. Wir streiten mit Leidenschaft für eine nachhaltige Stadtpolitik in ökologischer und sozialer Verantwortung. Wir haben uns verpflichtet, Entscheidungen auf der Basis gesicherter Erkenntnisse einzig zum Wohle der Stadt und aller hier lebenden Menschen zu treffen. Seit 35 Jahren geben wir viele Denkanstöße und haben viel Positives erreicht. Die vergangenen fünf Jahre mit aktiver grüner Regierungsbeteiligung waren besonders konstruktiv und fruchtbar für unsere Stadt. Daran wollen wir beherzt und engagiert anknüpfen, um unsere Stadt fit für die Zukunft zu machen. Dabei orientieren wir uns beispielhaft an diesen Leitlinien:

Wirtschaft, Finanzen, Bildung

Die Einbindung der städtischen **Wirtschaftsförderung** in die Spitze der Verwaltung hat sich als sinnvoll erwiesen. Sie garantiert kurze Entscheidungswege und schnelle Problemlösung. Die Rahmenbedingungen für das örtliche **Gewerbe** sind ständig zu verbessern. Selbstverständlich gehört dazu auch der **Ausbau des Breitbandnetzes**, der auf Betreiben Rödemarks jetzt kreisweit erfolgt.

Die **Berufsakademie**, die größte in Hessen, muss mit ihrem dualen Bildungsangebot weiter politisch abgesichert bleiben.

Die Menschen in dieser Stadt haben zu Recht einen Anspruch auf eine funktionierende **Verwaltung und Infrastruktur**. Durch Steuerermehreinnahmen, Sparmaßnahmen, aber auch die Anpassung städtischer Gebühren an die allgemeinen Lebenshaltungskosten sind die städtischen **Finanzen deutlich auf dem Wege der Besserung**. Wir halten an unserem Ziel fest, ab dem Jahre 2018 nicht mehr Geld auszugeben als eingenommen wird. Nur so können die Handlungsfähigkeit und kommunale Selbstverwaltung Rödemarks auf Dauer sichergestellt werden.

Umwelt, Energie

Wirtschaft und Umwelt sind keine Gegensätze, sondern bedingen einander. Eine intakte Umwelt mit attraktivem Freizeit- und Naherholungsangebot ist ein **Standortvorteil erster Güte**. Die beispielhafte **Renaturierung der Rodau** zeigt den gelungenen Dreiklang von Naturschutz, Freizeitwert und Hochwasserschutz. Dies muss fortgeführt werden. Unser Ziel bleibt es, die Grüne Mitte als naturnahe Begegnungsstätte zwischen den Stadtteilen zu erhalten und fortzuentwickeln.

Die weitere **energetische Ertüchtigung** öffentlicher und privater Gebäude dient nicht nur der Umwelt, sie erspart künftigen Generationen auch hohe Ausgaben für Energie. Bemühungen einer dezentralen und umweltfreundlichen Energieerzeugung z.B. durch die **Bürger-Energiegenossenschaft** Rodgau/Rödemark begrüßen wir ausdrücklich.

Stadtentwicklung und Lebensqualität

Eine verantwortliche Siedlungsentwicklung dient nicht nur dem Erhalt der Lebensqualität, sondern auch dem Umwelt-, Landschafts- und Klimaschutz.

Die Nutzung von **Baulücken** im Innenbereich hat für uns weiterhin Vorrang. Dass dies möglich und sinnvoll ist, zeigen Beispiele wie die anstehende **Wohnbebauung** des ehemaligen Galvanik-Betriebes gegenüber dem Bahnhof oder auf dem Festplatz in Ober-Roden. Weitere Brachen und Leerstände in der Stadt gilt es zu revitalisieren. Dies gilt auch für **Gewerbeflächen** oder Gewerbebrachen.

Wir wollen unser Augenmerk verstärkt auf den **öffentlich geförderten sozialen Wohnungsbau** richten.

Unsere **Ortskerne** haben eine wichtige, identitätsstiftende Funktion. Wir werden uns weiterhin dafür einsetzen, dass sie in ihrer Substanz erhalten bleiben und wieder belebt werden.

Kinder, Jugend, Familie, ältere Menschen, Integration

Ein **kinder- und familienfreundliches Rödemark** ist weiterhin unser Leitmotiv. Die Vereinbarkeit von Arbeit und Familie muss kontinuierlich optimiert werden. Verlässliche Zeiten in Kindertagesstätten und Schulen und eine qualifizierte Arbeit, die die **Bildungschancen aller Kinder und Jugendlichen** verbessert und fördert, haben absolute Priorität. Wir streben auch in Zukunft eine enge **Kooperation der örtlichen Jugendarbeit mit den Schulen und Vereinen** an. Für Jugendliche müssen quartiersbezogene Räumlichkeiten und projektbezogene Angebote bereitstehen, wie z.B. mit dem **SchillerHaus** und der **Skateranlage** am Badehaus.

Für die **älteren Menschen** wurde das Wohn- und Betreuungsangebot spürbar ausgebaut. Wir wollen auch weiterhin die Umsetzung von Modellen fördern, die dem Ziel dienen, selbstbestimmtes Leben im Alter zu ermöglichen.

Menschen, die vor Krieg und politischer Verfolgung zu uns fliehen, verdienen unseren Schutz. Wir sind gut beraten, alle Maßnahmen und Initiativen zu unterstützen, die das Ziel haben, diese Menschen schnellstmöglich in der Mitte unserer Gesellschaft zu integrieren und ihnen damit eine Zukunftsperspektive zu geben. Unsere Wirtschaft wartet auf viele neue Fachkräfte und Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gerade auch aus dem Kreis der Migranten.

Kunst, Kultur, Vereine

Rödemark ist ein **Kulturstandort höchster Qualität** und soll es auch bleiben! Die sozialen, kultur- und sporttreibenden Vereine verdienen weiterhin unsere nachhaltige Unterstützung!

Um unsere Leitlinien für unsere Stadt umsetzen zu können, ist es unser Anspruch, auch weiterhin **hauptamtlich im Magistrat** vertreten zu sein. Eine(n) geeignete(n) Bürgermeisterkandidatin(en) werden wir im Sommer 2016 benennen.

Andere Liste Rödemark – AL/GRÜNE
www.die-roedemark-partei.de

18. November 2015